



Highlight war die Premiere der Hukla-Betten. Neben einer modernen Optik überzeugt das neue Sortiment durch eine besonders gute Luftzirkulation. Insgesamt bietet die Marke u.a. fünf verschiedene Lattenroste, zwei Liegehöhen, sechs Matratzenqualitäten, fünf Bettbreiten und zwei -längen. Im Polstermöbelbereich punktet neue Funktionen wie die motorische Beinauflage.



Polipol: Premiere für die Hukla-Betten

## Viel Push für den PoS

Rundum zufrieden mit dem Messeverlauf zeigt sich die Polipol-Gruppe. In sämtlichen Vertriebsgesellschaften konnte der Branchenleader mit seinen neuen Modellen und Funktionen punkten. Absolutes Highlight waren aber ganz klar die Betten von Hukla, die im Showroom in Diepenau ihr Debüt feierten, nachdem bereits im letzten Jahr das Matratzen-Studio der Marke vorgestellt wurde.

Oschmann Comfortbetten zeigte erstmals auch Einzelliegen, die immer stärker nachgefragt werden. Bei den Polster- und Boxspringbetten sorgten frische Farbtöne für eine neue Optik, die entsprechend auch bei den Liegen zu sehen waren.



Unsere diesjährige Hausmesse war ein toller Erfolg und hat unsere Erwartungen weit übertroffen.“ Polipol-Geschäftsführer Marc Greve zeigt sich über die Orderlaune zur Herbstveranstaltung sichtlich erfreut. Im Mittelpunkt stand der Launch der Hukla Betten. Nachdem das Unternehmen bereits 2021 mit dem Matratzen-Studio an den Start gegangen war, rundeten die Betten das Portfolio der Marke stimmig ab. Dabei punktet das neue Sortiment nicht nur mit einem modernen Look, wahlweise in Stoff oder Leder, der sich an die Hukla-Polstermöbel

anpasst. Wichtige Merkmale sind zudem die Zerlegbarkeit, die eine einfache Handhabung ermöglicht sowie die besondere Durchlüftung, die für ein gutes Schlafklima sorgt. Die Kombinierbarkeit von unterschiedlichen Matratzen und Lattenrosten sowie Einzel- und Partnermatratzen unterstützt darüber hinaus den oft gewünschten individuellen Schlafkomfort der Endkund:innen. Doch auch die Oschmann Comfortbetten, die seit 2020 zur Gruppe gehören, haben sich weiterentwickelt. Die Polster- und Boxspringbettensysteme glänzten mit einer frischen Farbgebung. Und erstmals wurden hier Einzelliegen präsentiert, die nicht nur für kleinere Wohnungen, sondern auch für Jugend- und Gästezimmer bestens geeignet sind. Zu haben sind die Liegen in sechs verschiedenen Variationen für Rücken und Lehne, in zwei Höhen, sieben Lattenrahmen, neun Taschenfederkern-Matratzen sowie in verschiedenen Größen.



Neben der großen Präsentation sämtlicher Schienen und Modelle stand abermals, unter dem Motto „Sofaliebt – Menschen, Möbel & Umwelt“, das Thema „Nachhaltigkeit im Fokus“. Darüber hinaus ging es weiterhin um digitale Planungsmöglichkeiten sowie die Verkäufer-App „PoliSales“, die stets weiterentwickelt wird.

tauchen zudem viele Features der anderen Vertriebsschienen auf, sei es die hohe Wall-away-Kompetenz, loungige Formen oder Canapés mit Liegefunktion. Zusätzlich wurde ein Trapezsofa in einem schlangen Design vorgestellt – ein besonderer Look u.a. dank der schwarzen Kufen.

Diese Vielzahl an Neuheiten macht deutlich, dass Funktionen, oftmals motorisch, und individuelles Sitzen die Top-Themen bleiben, mit denen Polipol seinen Handelspartnern jede Menge Argumente für den Point of Sale liefert. Um den engen Kontakt weiter zu stärken

wird sich Polipol deshalb im ersten Halbjahr 2023 insgesamt vier Mal mit weiteren News präsentieren: Vom 19. bis 27. Januar werden im Showroom Besuchertage veranstaltet. Parallel zu den Partnertage Ostwestfalen (13. bis 15. März) wird die Ausstellung in Diepenau ebenfalls geöffnet. Bereits zum zweiten Mal wird sich das Unternehmen mit Hukla in Mailand präsentieren (18. bis 23. April) und die „imm Spring Edition“ (4. bis 7. Juni) wird auch fest eingeplant.

■ [www.polipol.de](http://www.polipol.de)

Bei den Polstermöbeln konnte Hukla insbesondere mit neuen Funktionen Akzente setzen. Gefragt waren beispielsweise die motorische Beinauflage in Kombination mit einem Relaxrücken. Clou war zudem ein kleiner Beistellhocker, der auch als Beinauflage dient.

Megapol inszenierte das Thema „Goldstücke“. Die Idee dahinter: Retro trifft modern – Klassiker neu interpretiert, vor allem durch Cord- und Feincordbezüge sowie dem Bouclé-Stoff „Kama Lama“.

Bei Zehdenick spielten ein schlankes Design sowie das Thema Bodenfreiheit – 16 oder 18 cm Höhe – die wichtigsten Rollen. Zudem gab es neue Beistellhocker zu sehen. Die vegane Lederalternative (Microfaser) „Galero“ wurde um die Optik „Galero Punto“ ersetzt, die eine typische Lederstruktur täuschend ähnlich nachempfunden und mit einem weichen Touch daherkommt.

„Landart“ bleibt der wichtigste Bereich bei Polipol. Frische Beeren- und Blautöne passen perfekt in diese Wohnwelt. Auch das ergonomische Sitzen, das unter „PoliFit“ vermarktet wird, wurde weiter aufgewertet. Bei den Lederspezialisten von Polinova



Bei Zehdenick ging es um Bodenfreiheit und das vegane Leder „Galero Punto“ (o.l.). Polipol punktet nach wie vor mit „Landart“, jetzt auch in modernen Blautönen (o.r.). Loungig und kuschelig bei Megapol mit dem Bezug „Kama Silver“ (u.l.). Und Polinova zeigte ein Modell in Trapezform mit schwarzen Kufen (u.r.).